

Neues aus dem DJK-Diözesanverband Freiburg

E 10272

HEFT
2/2018
II. Quartal

Lebensqualität

steigern

Übungsleiter-
Fortbildung
S. 9

Beweglichkeit

steigern

Gymnastiktreff
S. 9

Selbst- bewusstsein

steigern

Vergleichskampf
in St. Leon Rot
S. 10



*Wir gratulieren zur Neugründung:
DJK Gloria Freiburg*

INHALT

Vorwort

- Respekt ist kein Luxus 3

Verband aktuell

- 63. Diözesantag 3
- 100 Jahre DJK Diözesanverband 5
- Frühjahrssitzung des Kreisverbandes Mittelbaden 7
- Veränderungen im DJK Zentrum Münster 8
- Übungsleiterfortbildung „Bewegungsangebote für Hochaltrige“ 9
- Gymnastiktreff 9
- 26. Vergleichskampf im Kegeln 10

Kirche & Sport

- Fortbildung Pastorale Mitarbeiter 12

Jugend

- Kinderbibeltag in Neckarhausen 12

Vereine

- Neugründung der DJK Gloria Freiburg 13

Sport

- DJK Giants Karlsruhe-Ost 14

Termine

- Terminplan 15

Personalia

- Ehrungen 16

IMPRESSUM

Anschrift:

DJK Sportamt,
Postfach 449, 79004 Freiburg
Tel. 0761 / 514 42 48
Fax 0761 / 5144-76248
eMail:
djk@seelsorgeamt-freiburg.de

Herausgeber:

DJK Sportverband
Deutsche Jugendkraft e.V.
Diözesanverband Freiburg
Postfach 449, 79004 Freiburg i.Br.
www.djk-dv-freiburg.de

Kernzeiten im Sportamt:

Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 8.00 - 14.00 Uhr

Redaktion:

Michael Gosebrink, Wolfgang Mayer,
Barbara Kiefer

Gestaltung und Herstellung:

Marketing & Sport · Klaus Dold
Mühlsbach 5 · 77790 W-Steinach
Tel. 07832 / 9799 47 · Fax 07832 / 9799 48
eMail: klaus.dold.angriff@t-online.de
www.angriff-sport.de

Titelbild

Unser Titelbild zeigt die Gründungsmitglieder des neuen DJK-Vereins DJK Gloria mit den beiden Vorständen Matthias Leis (vorne links) und Simon Bayer (vorne Mitte) sowie der Rundfunkreporterin Caroline Haro-Gändinger (für „Die neue Welle“)

Die Diözesanmitteilungen erscheinen vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember).
Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats, gerichtet an die o. g. Adresse.
Berichte und Artikel müssen nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Berichte zu kürzen.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Respekt ist kein Luxus

Der Ton wird rauer - schon längst - auch im Sport. Zugleich wird über gegenseitigen Respekt oder gar Gefühle immer mehr geredet. Aber weniger entsprechend gehandelt. Die Würde und das Ansehen anderer geraten allzu oft ins „Aus“, werden teilweise regelrecht missachtet. Dabei wären durch mehr Rücksicht, Verständnis und Toleranz sehr viele, teils schlimme, Gegensätze vermeidbar. Das Zusammenleben könnte besser gelingen, erfreulicher werden.

Wie stets muss jemand den mitunter schwierigen Anfang machen. Mit purem Eigensinn, unsäglicher, sinnloser Rechthaberei ist das nicht zu schaffen. Der vielgerühmte Sportsgeist kann bisweilen dazu verhelfen, auch einmal echte oder vermeintliche Niederlagen „wegzustecken“. Die abweichende Meinung anderer sollte zumindest angehört und ruhig bedacht werden. Sie könnte unter Umständen zutreffender sein als die eigenen Argumente. Bloße Besserwisserei führt nicht weiter. Sie verhärtet nur die „Fronten“ und hinterlässt womöglich Anlässe für weiteren, verschärften Zwist. Und das wäre nach meiner Meinung außerdem zutiefst unchristlich.

Zur DJK und ihren Mitgliedern passt mangelnder Respekt im Umgang miteinander jedenfalls ganz gewiss nicht. Respekt ist kein unnötiger Luxus, sondern dringend vonnöten.

Wolfgang Mayer, Baden-Baden

63. DJK Diözesantag in Villingen

Bestens organisierte Versammlung mit Neuwahlen

Die DJK Villingen war ausgezeichneter Gastgeber des 63. DJK Diözesantages, der von etwas mehr als 70 Delegierten besucht war. DJK Diözesanvorsitzender Hansheinrich Beha eröffnete pünktlich die mit zahlreichen Tagesordnungspunkten gespickte Versammlung. Bevor man traditionell in den Fortbildungsteil des Vormittags einstieg, begrüßte der 1. Vorsitzende der DJK Villingen, Uli Junginger, die Gäste im Gemeindezentrum Münster als Austragungsort, anschließend richteten Dekan Josef Fischer, Stadtrat Friedrich Bettecken in Vertretung des Oberbürgermeisters, Daniel Fleig für den Stadtsportverband Villingen sowie Beate Bea für den Sportverband für Menschen mit einer Transplantation, ihre Grußworte an die Versammlung. Den meditativen Einstieg in die Tagesordnung gestaltete Erhard Bechtold mit Gedanken

zum bevorstehenden Osterfest. Mittels der sogenannten Barcamp-Methode wurden in zahlreichen Arbeitsgruppen Themen aus der DJK-Praxis erörtert und diskutiert. Themen waren u.a. Familiensport, Glaube in der DJK, Nachwuchsförderung, Vereinsgeschichte und -archiv, Angebote des Diözesanverbandes, Ausbildung der Übungsleiter/innen, Sport für Menschen mit einer Transplantation, die Zukunft der Frauensportgruppen, Pressearbeit im Verein, die neue EU-Datenschutzgrundverordnung, Fusionen und Verschmelzungen, Prävention vor sexualisierter Gewalt. Die Ergebnisse der einzelnen Barcamps werden an das Protokoll der Mitgliederversammlung angefügt.

Nach dem Mittagessen folgten die Konferenzen der DJK-Fachwarte (Sportkonferenz), der DJK-Sportju-

gend (Diözesanjugendtag) sowie die Frauenkonferenz, beide letzteren mit Neuwahlen. Um 14:30 Uhr trat das Plenum wieder zusammen, welches die Berichte in Kurzform entgegen nahm. Die ausführlichen Berichte sind in den Tagungsunterlagen des diesjährigen Diözesantages nachzulesen. Vor den anstehenden Neuwahlen verabschiedete Hansheinrich Beha einige Mitglieder des bisherigen Vorstandes bzw. der Sportjugend und nahm entsprechende Ehrungen mit den Verdienstnadeln in Bronze bzw. Silber vor:

Mariska Hempelmann, Pia Hör, Dominik Häfner, Sandra Häfner, (Ehrenzeichen in Silber)
Theresa Hör, Simon Hör, (Ehrenzeichen in Bronze)

Forts. S. 4



Bestätigte Vorstandsmitglieder sind

Geistlicher Beirat
 Erhard Bechtold
 Stellv. Geistlicher Beirat (Vakant)
 Frauenwartin
 Sabine Landen und Margit Holler
 Jugendleitung
 Miriam Jörder und Petra Lehmann

Die vom Vorstand zu berufenden Beisitzer werden bei der nächsten Vorstandssitzung in ihre Ämter eingesetzt.

Gegen 17 Uhr schloss Hansheinrich Beha die Sitzung mit einem großen Dank an den ausrichtenden Verein, die DJK Villingen, namentlich die beiden Vorsitzenden Uli Junginger und Michael Günther, aber auch die zahlreichen Helferinnen und Helfer des Vereins, die den Delegierten einen sehr gut organisierten Diözesantag boten.

Abschließend fand im Villingener Münster der Gottesdienst mit den beiden Zelebranten Dekan Josef Fischer und unserem Geistlichen Beirat Erhard Bechtold statt.

Bernd Breitkopf

Bei den Neuwahlen der Vorstandschafft, der DV-Fachwarte sowie der zu bestätigenden Vorstandsmitgliedern gab es in Folge der Verabschiedungen einige Veränderungen.

Die Ergebnisse:

Vorstandschafft

1. Vorsitzender
 Hansheinrich Beha
 Stellv. Vorsitzender
 Wolfgang Gehrig
 Stellv. Vorsitzender
 Bernd Breitkopf
 Stellv. Vorsitzender
 Harald Schäfer
 Kassenwartin
 Karin Müller
 Sportwartin
 Bärbel Kaiser
 Sportwart
 Andreas Müller

Pressewart
 (Vakant)

DV-Fachwarte

Basketball
 Klaus-Dieter Kühlwein
 Behindertensport
 Ortrud Müller
 Boule-Petanque
 Michael Günther
 Kegeln
 Vera Feil
 Tischtennis
 Timo Ruf
 Freizeitsport
 Axel Baumann

Die Fachwartstellen Badminton, Fußball, Handball, Leichtathletik, Tennis, Turnen, Volleyball und Wandern sind sämtlich vakant.



100 Jahre DJK Diözesanverband

1935 Verbot der Deutschen Jugendkraft in Baden

In seiner 1982 erschienenen Publikation „Die Wiederbegründung und Entwicklung der DJK in der Erzdiözese Freiburg nach dem 2. Weltkrieg“ (DJK Arbeitshilfe Nr. 9, 3/1982) berichtet Axel Baumann auf S. 34: „Am 23.7.1935 wird durch den badischen Innenminister die Auflösung und das Verbot der DJK in Baden unter gleichzeitiger Beschlagnahme des Vermögens angeordnet.“ Diesem landesweit ausgesprochenen Verbot folgte nach wenigen Tagen das Verbot der DJK auf dem Gebiet des Deutschen Reichs.

Was war der konkrete Auslöser für das Verbot?

Die der katholischen Kirche nahestehende Tageszeitung „Badischer Beobachter“ aus Karlsruhe berichtete am 23. Juli 1935 unter der Überschrift „Überfall auf zwei Hitlerjungen. Ein Täter in Schutzhaft“ von einem Vorfall drei Tage zuvor: „Das Geheime Staatspolizeiamt meldet: In der Nacht zum 20. Juli 1935 wurde der Scharführer der Hitlerjugend, Alfons Laier aus Forst (bei Bruchsal), als er sich mit seinem Kameraden Leonhard Wiedemann auf dem Heimweg von Stettfeld über Weiher befand, von einer Horde von 8 - 10 DJK'lern überfallen und so übel zugerichtet, dass er bewusstlos liegen blieb. Erst als aus der Richtung Forst ein Radfahrer kam, ließen die Angreifer von ihrem Opfer ab und verschwanden in der Dunkelheit. Aus früheren Aussagen und aus der gleich zu Beginn des Überfalls gefallenen Bemerkung: Du brauner Hund, die DJK kann auch noch draufschlagen, wenn's gilt! Ist zu schließen, dass es sich um einen

planmäßigen und wohl vorbereiteten Überfall gehandelt hat.

Mit den noch in der Nacht angestellten Erhebungen konnte als einer der Haupttäter der ledige Forstarbeiter Siegfried Herzog, geb. am 28. Juli 1915 und wohnhaft in Weiher, Ritterstraße 14, festgestellt werden. Herzog wurde in Schutzhaft genommen.“

Ob sich der Überfall tatsächlich so ereignet hat, wird wohl im Dunkeln bleiben, auf jeden Fall war dieser ein gefundenes Fressen für die NS-Machthaber in Baden, die ungeliebte Konkurrenz im Bereich der Jugendverbände loszuwerden. Über den im Artikel genannten Siegfried Herzog finden sich leider keine weiteren Informationen, da dessen Schutzhaftakte - nach einer Recherche im Generallandesarchiv Karlsruhe - nicht mehr vorhanden ist - oder - niemals vorhanden war, da er gleich wieder aus der Haft entlassen wurde. Quellenmäßig tritt Siegfried Herzog nur noch einmal auf: In der Liste der Vermissten des II. Weltkriegs aus der Ortschronik von Weiher auf Seite 95: „Herzog, Siegfried, 30 Jahre, vermisst 15.1.1945 in Schlesien“.

In den nächsten beiden Tagen wird in der Presse die Auflösung der DJK in Baden amtlich publik gemacht: „Die „Deutsche Jugendkraft“ aufgelöst. Seit Monaten musste die Beobachtung gemacht werden, dass die außerhalb der Staatsjugend stehenden Jugendverbände und Vereinigungen ein Gebaren an den Tag legten, das in einem geordnetem Staatswesen auf die Dauer nicht geduldet werden konnte. [...] In Folge

dieser staatsfeindlichen Haltung fanden sie aber gerade bei den Besten unserer Jugend keinen Anklang, sondern sammelten bei sich großenteils Elemente, die weniger an fruchtbringender Erziehungsarbeit als an einem ungezügelter Roddytum interessiert waren. [...] Die Überfälle nahmen ihren Fortgang. In erster Linie waren daran Angehörige der „Deutschen Jugendkraft“ beteiligt, einer Organisation, die sich hauptsächlich mit Sport befasste und sich unter religiösen Vorwänden darum bemühte, der Hitlerjugend Abbruch zu tun. Zur Beseitigung dieser Missstände hat der Minister des Innern [Karl Pflaumer] die Organisation „Deutsche Jugendkraft“ mit allen Untergliederungen unter gleichzeitiger Beschlagnahme ihres Vermögens aufgelöst und verboten. [...]“



Karl Pflaumer (* 1896, † 1971), badischer Minister des Innern, 1933-1945

Forts. S. 6

Die rechtliche Grundlage des Verbots war § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933, nach der viele Bürgerrechte aus der Zeit der Weimarer Republik außer Kraft gesetzt worden sind und die Grundlage für die politische Gleichschaltung in Deutschland bildete.

Aufruf zur Mitarbeit

Um die Geschichte des DJK Diözesanverbandes im Rahmen des 100-jährigen Bestehens im Jahr 2020 darstellen zu können, sind wir auf der Suche nach aussagekräftigem Bildmaterial (Fotos, Dias, Plakate - analog und digital).

Gesucht wird vor allem Material mit Bezug zu Aktivitäten des DJK Diözesanverbandes: sportliche Veranstaltungen, Gottesdienste, Rahmenprogramm etc. In der Ausgabe 1/2018 von „DJK bei uns“ finden Sie Listen der Diözessportfeste und Landessportfeste. Aber auch andere Veranstaltungen der DJK Sportjugend, der Frauengemeinschaft sind von Interesse. Helfen Sie mit, dass wir eine interessante Ausstellung bieten können.

Ansprechpartner & Sammelstelle

B. Breitkopf
DJK Sportamt



Ämtliche Bekanntmachung der Auflösung der DJK, Karlsruher Tagblatt, 25.7.1935



Neue EU-Datenschutz-Verordnung

Frühjahrssitzung des DJK Kreisverbandes Mittelbaden

Uli Junginger (DJK Villingen) über die neue EU-Datenschutzverordnung

Keine leichte Kost an einem Freitagabend in Karlsruhe-Daxlanden bei der SG DJK/FV gönnten sich die Teilnehmer der Frühjahrssitzung des DJK Kreisverbandes Mittelbaden. Mit Uli Junginger, dem Präsidenten der DJK Villingen, konnte der Kreisverband einen hochkarätigen Experten auf dem Gebiet des Vereinsrechts in seinen Reihen begrüßen, der in einem rund zweistündigen Vortrag die Hintergründe und Grundzüge der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) kompetent erläuterte.

Am 25. Mai 2018 tritt europaweit die neue DSGVO in Kraft, die nicht nur die Verwaltungen, große Unternehmen u.s.w., sondern eben auch Verbände und Vereine betrifft und derzeit noch für große Unsicherheit im Umgang und mit den Auswirkungen sorgt. Der Datenschutz, so Junginger, wird in den Vereinen erheblich an Bedeutung gewinnen und muss künftig verbindlich geregelt werden.

Die Grundprinzipien der neuen Verordnung bilden die Erhöhung des Schutzes erhobener personenbezogener Daten und eine verstärkte Sicherheit gegen unerwünschte Zugriffe durch Dritte. Gleichzeitig unterliegen die Vereine künftig einer Dokumentationspflicht (Wer darf welche Daten erheben, nutzen etc.) und einer Informationspflicht gegenüber den Mitgliedern, die über die Nutzung, Speicherung und Verwendung ihrer Daten jederzeit Auskunft verlangen können.

Wichtige Datenschutz-Grundsätze lauten:

- Rechtmäßigkeit der Daten: diese dürfen nur erhoben werden, sei es durch eine persönliche Einwilligung oder eine allgemeine gesetzliche Regelung;
- Datenvermeidung bzw. Datensparsamkeit: Beginnend mit dem Aufnahmeantrag und der weiteren Datenverarbeitung nur das absolut Notwendige erheben;
- Zweckbindung: Personenbezogene Datenerhebung nur für Vereinszwecke, nicht für andere z.B. kommerzielle Zwecke;
- Datensicherheit: Technische und organisatorische Sicherung der Daten muss dokumentiert und gewährleistet sein. Bei Datenpannen (= z.B. Datenverlust durch Diebstahl) müssen diese der zuständigen Aufsichtsbehörde des Landes Baden-Württemberg, dem Landesdatenschutzbeauftragten, gemeldet werden.

Uli Junginger erläuterte anhand mehrerer Beispiele, wie sich Vereine über ein Grundgerüst an Vorkehrungen und Sicherheitsmaßnah-

men gut aufstellen können und empfahl die explizite Aufnahme des Datenschutzes in die jeweilige Vereinssatzung. Unabhängig von dieser können individuelle Datenschutzordnungen den Verein und seine Mitglieder auf eine sichere Basis stellen.

Nach der regen Fragerunde bedankte sich Bernd Breitkopf im Namen der Anwesenden bei Uli Junginger für die aufschlussreiche Infoveranstaltungen mit einem Weinpräsent und bei der SG DJK Daxlanden für die Ausrichtung der Sitzung, dem abschließenden gemeinsamen Abendessen und die Gastfreundschaft.

Die nächste Sitzung des DJK Kreisverbandes Mittelbaden findet am 11. Oktober 2018 um 18:30 Uhr bei der DJK Bruchsal statt.

Bernd Breitkopf
Vorsitzender DJK KV Mittelbaden



Referent Uli Junginger vor den Teilnehmern des DJK KV Mittelbaden

Veränderungen im DJK Zentrum Münster

Mitgliederversammlung stimmt für Einstellung des Beherbergungs- und Lehrgangsbetriebs

Sehr schade, aber nicht zu vermeiden! Gestern beschloss die Mitgliederversammlung, den Beherbergungs- und Lehrgangsbetrieb des DJK Bildungs- und Sportzentrums Kardinal von Galen e.V. bis spätestens 31.12.2018 einzustellen.

1927 wurde das heutige DJK Bildungs- und Sportzentrum an der Grevener Straße - in der Münsteraner Bevölkerung als Coburg - Stadion bekannt - als DJK- Ausbildungsstätte eingeweiht. DJK- Sportler und DJK- Funktionsträger aus dem gesamten deutschen Staatsgebiet fanden seitdem hier in dieser weit über Münster hinaus bekannten Sportschule eine sehr gute Anlaufstelle für Ausbildung und Schulungen.

Während der Zeit des Nationalsozialismus wurde für mehr als 10 Jahre diese Möglichkeit genommen, hatten doch die damaligen Entscheider alle DJK- Einrichtungen konfisziert und den katholischen DJK- Sportverband aufgelöst. Der Zusammenbruch der politischen Ordnung 1945, die Besetzung des Sportschulgeländes durch die Briten bis 1955 und langjährige juristische Verhandlungen hatten zur Folge, dass trotz intensiver Bemühungen bekannter Persönlichkeiten erst 1963 ein neues Gebäude eingeweiht werden konnte. Ein Jahr später begann der Lehrbetrieb des DJK- Sportverbandes. 1967 wurde das schon seit 1956 wieder für die Münsteraner nutzbare Coburg - Freibad nach einer Komplettsanierung erneut in Betrieb genommen. Erweiterungen, Renovierungen und Sanierungen der Außensportanlagen und der Gebäude trugen in

den Folgejahren dazu bei, dass die DJK - Sportschule zu einer ersten Adresse für Aus- und Fortbildungen wurde. Nicht nur DJK- Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet, sondern auch Sportler und Sportinteressierte aus anderen Fachverbänden und staatlichen Institutionen fanden hier adäquate Sport- und Ausbildungsstätten vor. Unterbringung und Küchenversorgung waren tadellos. Die DJK- Sportschule genoss daher hohes Ansehen und wurde gut frequentiert.

Vielfältige gesellschaftliche Veränderungen in den letzten Jahrzehnten wurden auch in der DJK-Sportschule immer deutlicher spürbar. Durch ein stark geändertes Belegerverhalten und durch das Wegbleiben bisheriger Nutzer sank die Auslastung der Einrichtung kontinuierlich.

Dramatisch gestaltete sich die Situation in den beiden letzten Jahren. In 2016 und 2017 kam es zu einem erheblichen Belegungsrückgang, was ein dementsprechendes Defizit zur Folge hatte. Auch für das laufende Jahr waren die bisherigen Bu-

chungen und die daraus resultierende Prognose nicht positiv. Der Vorstand zog daher die „Notbremse“ und lud für den 27.02.2018 zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Nach einem kurzen historischen Rückblick stellte der Vorsitzende Gebhard von Cohausen-Schüssler nochmals alle „Rettungsversuche“ der letzten Zeit vor. Angefangen vom Sportinternat über einen integrativen Hotelbetrieb bis hin zur Übergabe an andere Sportverbände und Organisationen. Leider blieben, so seine Ausführungen, alle Bemühungen ohne positives Ergebnis. Konsequenterweise schlug der Vorstand der Mitgliederversammlung vor, den Lehrgangs- und Beherbergungsbetrieb bis spätestens Ende 2018 einzustellen. Diesem Vorschlag folgte die Versammlung nach intensiver, emotionaler Diskussion mehrheitlich.

Ein Kapitel Münsteraner Sportgeschichte ist damit zu Ende geschrieben. Sehr schade, aber nicht zu vermeiden!



Bewegungsangebote steigern die Lebensqualität Hochaltriger

Fachkundig, kompetent und mit viel Schwung und Freude führte die Sportlehrerin Renate Petersen-Dittmann die 18 Teilnehmer/innen der Fortbildung „Bewegungsangebote für Hochaltrige leiten“ - ein Kooperationsprojekt von Altenwerk und DJK - durch den Tag. Auf dem Programm standen Bewegung mit Musik am Stuhl, Gymnastik im Sitzen, Sturzprävention, Bewegungsangebote am Tisch und mit verschiedenen Kleingeräten. Die vielen praktischen Übungen machten erfahrbar, dass auch im hohen Alter und im Sitzen alle Muskeln trainiert werden können und die Schulung des Gleichgewichts eine wichtige Rolle spielt. Aber auch wie es gelingen kann, Ältere zur Bewegung zu motivieren und abwechslungsreiche Bewegungseinheiten zu gestalten bei denen das Spielerische und der Spaß nicht zu kurz kommen. Die



Teilnehmenden waren am Ende des Tages „geschafft“. Denn auch die Bewegungseinheiten für Hochaltrige fordern und fördern den ganzen Menschen.

Einig waren sich alle, dass Bewegungsangebote für Hochaltrige wichtig sind. Denn wer regelmäßig seinen Körper trainiert, kommt mit

den Anforderungen, die das Leben im höheren Lebensalter in körperlicher, psychischer und sozialer Hinsicht an den Menschen stellt, besser zurecht. Somit ist Bewegung ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität.

Gymnastiktreff 2018

DJK Neckarhausen war vorbildlicher Ausrichter

Am 5. Mai dieses Jahres war es wieder soweit. Über 60 Frauen aus dem Diözesanverband Freiburg trafen sich beim alljährlichen Gymnastiktreff bei der DJK Neckarhausen. Die weiteste Anreise hatten diesmal die Damen der DJK Au am Rhein. Auch Erhard Bechtold, unser Geistlicher Beirat, hatte die Anreise aus Karlsruhe nicht gescheut, um uns mit einem geistlichen Impuls auf den Weg zur „Mitte“ zu führen. Nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden der DJK Neckarhausen, Herrn Schwörer, begannen die sportlichen Aktivitäten. Conny Alt-

Forts. S. 10





Conny Entspannung und Wellness angekündigt. Der Einsatz der richtigen Atmung bei Übungen im Stand und später am Boden forderten Kraft und Beweglichkeit. Sanftes Dehnen bei langsamer Musik führte zur Entspannung.

Margit Holler, stellvertretende Frauenwartin im Diözesanverband, dankte Conny Altmann für die Vorbereitung und Durchführung der Sporteinheiten und Ingrid Röhrig für die Organisation, sowie den gesamten Helfern der DJK Neckarhausen für die Ausrichtung des Gymnastiktreffs.

Bei Kaffee und Kuchen in der ehemaligen Kirche St. Michael fand die Veranstaltung ihren Ausklang. Schon jetzt freuen wir uns auf den Gymnastiktreff 2019, voraussichtlich bei der DJK Bruchsal.

Margit Holler

mann, schon 1992 bei einem Gymnastiktreff in Neckarhausen beteiligt, hatte die Programmpunkte vorbereitet. Gestartet wurde mit einem Line Dance zu Michael Jacksons „They don't care about us“. Die anspruchsvolle Schrittkombination brachte uns schnell ins Schwitzen.

Bei „Staying alive“ wurden wir in vergangene Zeiten zurückversetzt und mit einer Schritt - und Klatschfolge zu Pharrel Williams „Happy“ fanden wir einen gelungenen Abschluss dieser Sporteinheit. Nach einer Pause begann die Einheit „Pilates Flow“. Hierzu hatte

Dieses Jahr ganz in DJK Hand

198 Kegler aus der ganzen Diözese in St. Leon Rot

Der 26.Vergleichskampf in St. Leon Rot fand am 21.04.2018 statt, den die DJK DV Freiburg mit der DJK Neckarhausen vor Ort ausrichtete, in der Organisation auch mit dem Badischen Behinderten- und Rehabilitationsverband. Wieder kamen aus der ganzen Diözese 198 Kegler aus 24 Einrichtungen zusammen. Frau Runde, stellvertretende Bürgermeisterin von St. Leon Rot, eröffneten zusammen mit dem DJK Vorsitzenden des DV Freiburg, Herrn Beha, und dem Geistlichen Beirat, Herrn Bechtold, mit Grußworten die Veranstaltung. Der ersten Kugel, von Frau Runde geworfen, folgten die konzentriert und teilweise sehr sicher geworfenen Kugeln der Kegler.

Wie immer wurden Einzelwertungen der Männer und Frauen sowie Mannschaftswertungen in Klasse 1 (2x15 Wurf in die Vollen) und Klasse 2 (25 Wurf in die Vollen und 25 Wurf zum Abräumen) durchgeführt.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

Mannschaft Kl.1

Pl. 1	BRSV Lörrach	928 Holz
Pl. 2	BSV Walldorf	874 Holz
Pl. 3	DJK Hockenheim	801 Holz

Mannschaft Kl.2

Pl. 1	898 Holz	DJK Unterbalbach
Pl. 2	810 Holz	DJK Hockenheim
Pl. 3	775 Holz	BFS Karlsruhe

Frauen Kl. 1

Pl. 1	175 Holz	LH Pforzheim
Pl. 2	172 Holz	DJK Hockenheim
Pl. 3	168 Holz	BRSV Lörrach

Frauen Kl. 2

Pl. 1	203 Holz	DJK Hockenheim
Pl. 2	185 Holz	DJK Hockenheim
Pl. 3	163 Holz	BFS Karlsruhe

Männer Kl.1

Pl. 1	178 Holz	BRSV Lörrach
Pl. 2	167 Holz	LH Wiesloch
Pl. 3	154 Holz	BRSV Lörrach

Männer Kl.2

Pl. 1	227 Holz	DJK Hockenheim
Pl. 2	195 Holz	DJK Hockenheim
Pl. 3	174 Holz	DJK Unterbalbach

Forts. S. 11



Allen Keglern dieser Vereine herzlichen Glückwunsch zu ihren guten Ergebnissen.

Geehrt wurden alle Kegler für ihre Leistung mit einer Medaille. Die drei besten Kegler jeder Klasse und Wertungsgruppe bekamen wieder einen Pokal. Es dürfen die 3. Plätze Pokale behalten werden, Platz 1 und Platz 2 sind nach wie vor Wanderpokale, die 2019 wieder erkegelt werden müssen/können! Urkunden für alle Kegler werden vom BBS den einzelnen Vereinen zugeschickt zum Verteilen.

Von der DJK Jugend und den Firmanden aus Neckarhausen betreut, wurde wieder ein Spieleparcours angeboten. Spiele wie das Wikinger Schach (etwas abgewandelt), das Torwandschießen, ein Angelspiel, den Luftballon im offenen Wagen

transportieren, Papierflieger-Werfen und ein Cornhole-Spiel, mit Hallen-Boule-Bällen geworfen, fanden wieder bei vielen Gefallen.

Mit einer Laufkarte konnte die Teilnahme an den Spielen nachgewiesen werden und jeder bekam einen Preis. Diese wurden durch Spenden zusammengetragen. Unser großzügigster Spender war auch dieses Jahr wieder die Volksbank Rhein-Neckar! Ihr ganz besonderen Dank, dass sie Jahr für Jahr so treu zum Gelingen unserer Veranstaltung beiträgt!!

Zum Schluss danke ich allen, die jedes Jahr zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen, wie den treuen DJK Vorständen vom DV Freiburg, den Helfern mit Firmanden, dem Haus Harres für die Bewirtung und Herrichten der Sporthalle, dem Heimatverein

BSKG/SKC Hambrücken, der die Kegelaufsichten stellt und auch dem BBS, der im Vorfeld bei der Organisation auch seinen Teil mit beigetragen hat!

Eine besondere Bedeutung bekommt auch diese Veranstaltung durch das immer wieder treue Kommen der stellvertretenden Bürgermeisterin von St. Leon Rot, Frau Runde, die jedes Mal mutig die erste Kugel des Tages wirft und somit den Wettkampf eröffnet.

Wir freuen uns auf ein neues Wiedersehen im nächsten Jahr zu einem neue Vergleichskampf, am 11. Mai 2019.

Ortrud Müller
DJK-Fachwart Behin. Kegeln

Bewegt Sinn erleben

Spirituelle Methoden für Gremien vermittelt

Praxistag für spirituelle Bausteine in Gremien und Teams mit Leib und Seele

Der Praxistag im Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt vermittelte frische und abwechslungsreiche Methoden, um die Sitzung lebendig, in Bewegung und zugleich geistlich zu gestalten.

Die 20 Teilnehmenden erarbeiteten unter anderem einen eigenen Baustein, den sie direkt einsetzen können.



Es war ein gelungener Tag auch um selbst Zeit für sich zu haben - zum Durchatmen und Auftanken.

Die Kooperationsveranstaltung des Arbeitsbereichs Kirche und Sport und der Arbeitsbereichs Glaubens-

kommunikation wird es im nächsten Jahr wieder geben.

Hurra - wir bauen ein Weltenhaus

Kinderbibeltag in Neckarhausen

Am 24. Februar 2018 veranstaltete die DJK Diözesanjugend zusammen mit der DJK Neckarhausen und der Gemeinde St. Andreas einen Kinderbibeltag in Neckarhausen. Kreative Spiele, Lieder und der Bau eines kleinen Weltenhauses konnten die Schöpfungsgeschichte lebendig werden lassen. Zu Beginn des Tages durften die Kinder sich durch Begrüßungsspiele kennenlernen und überlegen, mit welchem besonderen Talent sie zum Hausbau beitragen können. Unter fachmännischer Anleitung wurde zusammen ein kleines Haus aus Holz und Pappe gebaut. Anschließend wurde die Schöpfungsgeschichte erzählt. Zu den jeweiligen Schöpfungstagen gab es passende Spiele und Aktionen, bei denen sich die Kinder auf kreative Weise mit der Geschichte



auseinandersetzen konnten. Zwischen Spaß- und Tobespielen wie „Wer bekommt den Platz an der Sonne“ und „Familie Meier im Zoo“ kamen auch ruhige Momente nicht zu kurz. So ging es am 6. Schöp-

fungstag darum herauszufinden, was jedes Kind so einzigartig macht. Am 7. Schöpfungstag, dem „Ruhetag“, durften die Kinder Fürbitten formulieren und das Lied

Forts. S. 13



„Die Erde ist schön“ einüben, um damit den bevorstehenden Gottesdienst mitzugestalten. Nach jeder Spieleinheit wurde das Haus mit den neu geschaffenen Elementen bunt bemalt, wobei die Kinder sehr viel Spaß und Freude hatten.

Leider war das erbaute Haus etwas zu groß geraten und passte nicht

durch den Kircheneingang. So konnten die Gottesdienstbesucher das Künstlerwerk erst am Ende des Gottesdienstes im Vorraum der Kirche bestaunen. Für einen tollen DJK Moment im Gottesdienst sorgten die Kinder mit ihren verschiedenen Talenten, die dort nochmal im Mittelpunkt standen. Sowohl die Kinder als auch die Diözesanju-

gendleitung hatten an diesem Kinderbibeltag sehr viel Spaß.

Wir freuen uns schon sehr auf den nächsten Kinderbibeltag, der am 13. Oktober 2018 in Au am Rhein geplant ist.

Eure Diözesanjugendleitung

Neugründung der DJK Gloria Freiburg Nachfolgeverein des FC Klerus

Am 21. April 2018 Punkt 12 Uhr eröffneten Simon Bayer und Matthias Leis die Gründungsversammlung der DJK Gloria Freiburg in Karlsruhe. Im Beisein dreier Vorstandsmitglieder des DJK DV Freiburg, Hansheinrich Beha, Erhard Bechtold und Bernd Breitkopf, wurde somit ein neuer DJK-Verein in der Erzdiözese Freiburg gegründet. Dieser ist kein klassischer Verein, sondern versteht sich als Nachfolger des FC Klerus, der ehemaligen Pfarrer-Fußballmannschaft im Erzbistum Freiburg. Der FC Klerus spielte unter anderem beim Katholikentag 2012 in Mannheim gegen die Traditions-

mannschaft des VfR Mannheim sowie in Berlin gegen den FC Bundestag. Bei der Gründungsversammlung wurde neben der Verabschiedung der Vereinssatzung auch die Vorstandschaft gewählt. Simon Bayer (aus Karlsruhe) wurde 1. Vorsitzender und Matthias Leis (aus Mannheim) sein Stellvertreter.

Die DJK Gloria ist im Unterschied zum FC Klerus eine Fußballmannschaft aus Theologinnen und Theologen aller kirchlichen Berufsgruppen. Mit diesem neuen Verein soll das berufsgruppenübergreifende

Miteinander und die Berufungspastoral gefördert werden. Außerdem möchte die DJK Gloria durch ihre Spielerinnen und Spieler ein positiver Imageräger für die Kirche sein.

Die DJK Gloria Freiburg steht für Benefizspiele oder Spiele anlässlich von Jubiläen gern bereit und freut sich auf Mitstreiter/innen in Sachen Fußball.

Kontakt zum Verein gibt es über den Vorsitzenden Simon Bayer: simon.bayer@se-ka-sw.de.

Bernd Breitkopf

DJK Giants Karlsruhe-Ost

Zweiten Titel gefeiert

Die Meisterschaft in der Floorball Regionalliga Baden-Württemberg geht erneut nach Karlsruhe

Das Saisonfinale in der Regionalliga Baden-Württemberg am 18. März 2018 hätte nicht besser laufen können. In der gut besuchten Rheinstrandhalle spielten die DJK Giants Karlsruhe-Ost das letzte Spiel der Saison gegen die Sharks aus Tübingen und konnten mit einem Sieg die Meisterschaft entscheiden. Zuvor hatte der unmittelbare Konkurrent, die Lakers aus Konstanz, mit einem 3:2 gegen Stuttgart-Feuerbach vorgelegt, doch bei einem deutlich besseren Torverhältnis sprach alles für die DJK.

Aber schon einmal hatten die Schwaben den Giants im Schlussprint die Suppe versalzen können, doch die Fächerstädter waren gut gewappnet, lieferten eine souveräne Leistung über die komplette Dauer des Spiels ab und siegten am Ende deutlich mit 6:1. Mit dem Abpfiff fielen sich die überglücklichen Meister um Spielertrainer Daniel Grasser in die Arme und ließen ihrer Freude freien Lauf. Dank einer beeindruckenden Teamperformance machten die DJK Giants die zweite Meisterschaft in Folge perfekt.

Nachdem der Saisonstart aufgrund einiger Umbrüche und spielerischer Defizite holprig verlief, rollten die DJK Giants das Feld taktisch und mannschaftlich gefestigt Schritt für Schritt von hinten auf. Am Ende entschied bei Punktgleichheit der direkte Vergleich gegen die PTSV United Lakers Konstanz die Meisterschaft für die Giants aus Karlsruhe.



Der Dank geht an alle Supporter und MitstreiterInnen für diesen Teamerfolg. Die Giants bedanken sich an dieser Stelle bei allen Vereinen für die vielen spannenden Spiele und wünschen viel Erfolg bei den bevorstehenden Aufgaben.

Bernd Breitkopf

Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg

TERMINPLAN 2018

Juni

30.06 - 01.07. Kinderwochenende **Villingen**

Juli

01. - 06.07. Bergexerziten für jugendpastorale Mitarbeiter **Hüttentour/Alpen**
 07.07. Frauenausflug **Vogtsbauernhof**
 12.07. DV-Vorstandssitzung **ESA Freiburg**
 26. - 30.07. Jakobsweg für Frauen
 14. - 18.07. FICEP-Jugendcamp **Genk/Belgien**
 29.07 - 03.08. Bergexerziten **Hüttentour/Alpen**

September

14. - 16.09. DJK-ÜL-Ausbildung (Vorbereitungswochenende) **Seibersbach**
 14. - 16.09. Thematisches Jugendwochenende **Zuzenhausen**
 17. - 20.09. Arbeitstagung DJK-Referenten **Würzburg**
 26. - 28.09. Gymnastiklehrgang **Schöneck**
 28.09. Gymnastikveranstaltung AKE **Rastatt**

Oktober

04. - 07.10. DJK-Vereinsmanager C-Lizenz Block 1 **Mainz**
 06. - 14.10. DJK-Übungsleiterausbildung **Seibersbach**
 Freizeit/Breitensport Ausbildungsblock
 13.10. Kinderbibeltag **Au am Rhein**
 15. - 17.10. Bewegungserziehung (Aufbaukurs) **Steinbach**
 19. - 21.10. DV-Vorstandsklausur **Falkau**

November

12. / 13.11. Bundestagung Kirche und Sport **Frankfurt**
 12. - 14.11. Bewegungserziehung (Workshop) **Steinbach**
 21. - 22.11. Vereinsmanager-Ausbildung Modul **offen**
 23. - 25.11. Führungskräfte-seminar **offen**

Dezember

30.11 - 02.12. Familienwochenende **Falkau**
 08.12. DV-Vorstandssitzung **Rimbach**

Stand Juni 2018

VEREINSJUBILÄEN 2018

Bitte beachten: Alle Vereine, die im Jahr 2018 ein „rundes“ Jubiläum begehen (25, 50, 75, 100, etc.) werden gebeten, Jubiläum und Termin der Jubiläumsfeier zur Veröffentlichung in „DJK bei uns“ dem DJK-Sportamt schriftlich mitzuteilen.

HOTEL

Klosterbräustuben
 Saunalandschaft · Hallenbad · Solarium
 Du/WC/TV/Tel, Gartenterrasse
*Auch Gruppen sind bei uns
 Herzlich Willkommen*
 ÜF ab € 29,-
*Freundlicher Tagungsservice mit
 kompletter Tagungs- und Medientechnik
 in unserem Seminarraum.*

Familie Lehmann
 Blumenstraße 19 · 77736 Zell a.H.
 UNTERHARMERSBACH
 Tel. 078 35 / 784-0 · Fax 078 35 / 78 41-11
 www.klosterbraeustuben.de
 e-mail: klosterbraeustuben@t-online.de

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt

DJK - Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg
Postfach 449 · 79004 Freiburg
E 10272

Ehrungen

DJK Mannheim St.Pius verliehen am 12.03.2018

WOLKER RELIEF

Peter Hahn

EHRENNADEL DES DV FREIBURG

Manfred Fügen

Dieter Lorbacher

Christina Kneib

Claus-Peter Hahn

DJK Diözesanverband Freiburg verliehen am 17.03.2018

EHRENZEICHEN IN SILBER

Mariska Hempelmann

Pia Hör

Dominik Häfner

Sandra Häfner

EHRENZEICHEN IN BRONZE

Theresia Hör

Simon Hör

DJK Feudenheim verliehen am 09.04.2018

EHRENZEICHEN IN BRONZE

Robert Schmid

DJK Donaueschingen verliehen am 20.04.2018

EHRENZEICHEN IN BRONZE

Andreas Müller

Sabrina Kurth

EHRENZEICHEN IN SILBER

Joachim Roth

EHRENZEICHEN IN GOLD

Thomas Wild

STELLENANZEIGE

Der DJK-Diözesanverband Freiburg sucht baldmöglichst
weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen
für seine Verbandsmitteilungen „DJK bei uns“
und die Unterstützung des Diözesan-Pressewarts.

**Nähere Informationen über das
DJK-Sportamt in Freiburg**

Tel. 0761/5144248

Fax 0761/5144-76248

eMail: djk@seelsorgeamt-freiburg.de